

 twinkind^{3d}

TWINKIND Insolvenz

Juni 2016

wir melden uns bezüglich TWINKIND. Wie uns CEO Timo Schaedel mitgeteilt hat, fand das Berliner Start-up leider keine neuen Investoren mehr. Die Insolvenz von TWINKIND wird somit am 1. Juni vollstreckt. Mit folgendem Statement richtet sich Timo Schaedel an Sie:

Liebe Crowd-Investoren,

"Trotz intensiver Suche und einigen zunächst sehr vielversprechenden und umfangreichen Investorengesprächen haben wir es leider nicht geschafft, kurzfristig eine neue Finanzierungsrunde zu erreichen.

Die letztendliche Entwicklung unseres Start-Ups schmerzt uns sehr. Nach nunmehr über drei Jahren harter Arbeit mit viel Herzblut und Zuspruch aus aller Welt versprach unsere Zukunft Anderes. Mit TWINKIND haben wir Pionierarbeit geleistet und Teile des B2C 3D-Printing und 3D-Scanning maßgeblich mitgestaltet. Unsere Arbeit diente als Inspiration und Motivation für viele andere im 3D Fotofiguren- und Photogrammetrie-Bodyscanning Bereich.

Wir hatten bis zuletzt gehofft, die Früchte unserer Arbeit später gemeinsam mit Ihnen ernten zu dürfen und haben alles dafür getan, das benötigte Kapital auch kurzfristig einzusammeln. Leider spielte die Zeit zu sehr gegen uns.

Die Bestimmungen haben es uns leider nicht erlaubt, in den vergangenen Wochen die kostenlosen Figuren für Sie als Crowd-Investor zu produzieren. Leider sind mit der Insolvenz auch alle noch nicht eingelösten Prämien hinfällig.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich und herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

CEO Timo Schaedel

Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Venturate-Team selbstverständlich zur Verfügung und zwar unter info@venturate.com.

Beste Grüße

Ihr Venturate Team